

- 1) s. EA V 2, 131 (Nr. 124), vgl. auch AH 65/159
 2) Luzern war auf besagter Konferenz durch Jakob Sonnenberg, Ludwig Schürpf, Heinrich Cloos und Rudolf Pfyffer vertreten!

Original, Siegelbild unkenntlich - AH 65, 329-330 - Blatt 330^r leer

161

1667 Dezember 12.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER IM RHEIN-
 TAL REG. [VIII] ORTE [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP]
 NACH BREMGARTEN [VOM 15. DEZEMBER]¹

EA VI 1, 729 (Nr. 468)

Gesandte²: Hptm. B e a t J a k o b I. Zurlauben, Ritter und
 Landeshptm. der Freien Aemter; [alt] Landvogt [der
 Freien Aemter], Johann Peter T r i n k l e r, alt
 Ammann

- [1.] "... sollen unser H. Ehrengesandten daruff und daran syn, das der zuo Schwytz verhoffte Ullrich D i e t r i c h alls Rynthallischen Underthan, selbigern der Enden Landtvogt [des Rheintals, David W e r d-
 m ü l l e r, von Zürich], widerumb in synn gewaldt, mitt Jm ze proces-
 sieren und procedieren verwarth überschickt und Ingehendiget werden sol-
 le. Wöllicher dann mitt Jm Jn allem wolzeverfahren wüssen wirtt."³
- [2.] Unnd das aber dessenthwägen zur Vermeidung Costens, und anderen mittzü-
 chenden Anhängen und Bösen Consequenzen Kein Gesandtschaft [der reg.
 Orte] Jnns Rynthal geschickt noch abgeordnett werden sollen.
- [3.] ... sol auch aller Orthen Recrüen [spez. für Frankreich und Mailand/Spa-
 nien] zemachen und erfüllung der Hoff und anderen Fendlinen alles Ernsts
 by verlierung Vatterlandts, auch Straff Lyb und guotts, nun fürthin meh-
 rers abgestrickt, abknüpft und abgewerth werden und syn, dan unser all-
 gemeines Wäsen und Ansächen hierdurch vermindert, die Pensionen und Zal-
 lungen gesterkt und die früschen uffbruch vermög der pündtnussen darmit
 hinderthriben werden, also das uns Jnsgemein höchster schaden und nach-
 theil hierus vervollgen thuott.
- [4.] Es sol auch ab diser Tagleyistung us unseren Houbtlüthen [u.a. Gardehptm.
 H e i n r i c h II. Zurlauben] Jnns Franckrych geschriben werden, das
 sye sich nurmehr auch deren uns allersydts schädlichen Ueberzügen [=Trans-

gressionen] Müessigen sollendt und In Schrancken der Pindtnuss verblybendt.

[5.] Es sol auch aller die Freyfahnen [nach Frankreich] ze führen oder zuo üffnen üsserstes by aller Handt Straffen darumben anzelegen abgewentt werden, und wie man usgibt, ob sollten der [Johann Peter] Stupp [=S t o p p a] von Basel und der Herr [Lands-]Hoffmeyster Fidel von T h u r n [der Abtei] zue St. Gallen zuo derglychen fahnen zuogebruchen Nüwe wärbungen anstellen und suochen thueindt. Denen sol es auch ab diser Tagleystung by hocher Straff abgestriekt und wissenhaftt gemachet werden ... Und wann sy schon bereits etwas Volcks möchtindt erworben haben, so solle Jnen doch mitt solchem Volckh durchzuoreysen keiner Orthen der Pass geben noch gestattet werden, sonder hinder sich und zurugck gewist syn.⁴

[6.] Es solen auch unsere gesandten verschaffen und durch den Landtschryber [der Freien Aemter, H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] anordnung thun das die bewüste frouw, wölliche unser diener Nacher Brämgarten gfürtt, das selbiges [was] Jr der diener gehöischen auch Zallt werde".

[sig.] Landschreiber [Adam] S i g n e r, Zug

- 1) In der Einleitung wird Zürich als der die Tagsatzung einberufende Ort genannt.
- 2) Der in den gedruckten EA erwähnte dritte Gesandte, Melchior H e i n r i c h, fehlt in der Instruktion.
- 3) vgl. EA VI 1, 730 c
- 4) vgl. ebenda 730 h

Original - AH 65, 331-333 - Blatt 332^V und 333^R leer

162

1620 Juni 4., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAP.^{NE} DES GARDES SUISES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je ne doute point que les lettres qu'ont escrit Mess.^{rs} [Landammann und Landrat] de Glaris a [Ammann und Rat de] vostre Canton n'ayent faict ouvrir les oreilles a ceux qui n'affectionnent pas le bien des affaires du Roy [- Glarus beabsichtigte, mit Venedig ein Bündnis einzugehen, was den franz. Interessen sehr zuwider war -]¹ Comme vous qui aurez esté touché de divers sentiments